

Jahresbericht 2024 der Stiftung bilding

Dafür setzt sich die Stiftung bilding ein

Die 2006 auf Initiative und mit Mitteln der Schweizerischen Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmen gegründete Stiftung bezweckt die schweizweite Förderung und Unterstützung der Berufsausbildung junger Menschen auf allen Stufen der sekundären und tertiären Ausbildung für IngenieurInnen im Bereich Bauplanung an anerkannten schweizerischen Ausbildungsstätten, insbesondere an Fachhochschulen, technischen Hochschulen und Universitäten.

Zusammen mit den sechs Trägerverbänden – suisse.ing, Infra Suisse, Schweizerischer Baumeisterverband, Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein, Gruppe der Schweizerischen Gebäudetechnik-Industrie und Swiss Engineering STV – verfolgt die Stiftung bilding folgende Zielsetzungen:

- mehr geeignete Lernende (mit Potenzial für ein Ingenieurstudium) und Studierende gewinnen;
- gezielt am Image der Ingenieure arbeiten und Vorbilder schaffen;
- mehr Frauen motivieren, einen Ingenieurberuf zu wählen.

Die Stiftung bilding bietet eine verbandsunabhängige Plattform, die auch weiteren Trägern und Partnern offensteht und die im Hinblick auf die Zielsetzungen ein fokussiertes Vorgehen ermöglicht. Es sollen attraktive Berufsbilder geschaffen und die Berufsmaturaquote erhöht werden. Der Ingenieurberuf soll mit Höchstleistungen, Innovation und positiver Wahrnehmung assoziiert werden. Die Stiftung fördert zudem die Durchgängigkeit der verschiedenen Ingenieurdisziplinen. Die Zusammenarbeit mit anderen baunahen Ingenieurdisziplinen und die Nutzung von Synergien sind zu fördern.

« Als unabhängige Stiftung betonen wir mit unseren Trägerverbänden die vielfältigen Chancen der Ingenieurberufe am Bau. Dies gelingt über fesselnde Erfolgsgeschichten und durch Vorbilder. Das schlägt Brücken zum Nachwuchs und schafft Identifikation. »

(Urs von Arx, Stiftungsratspräsident)

Organe

Der Stiftungsrat hat im Berichtsjahr an zwei und der Leitende Ausschuss an vier Sitzungen zahlreiche strategische und organisatorische Geschäfte behandelt sowie diverse Projekte lanciert. Daneben gab es zahlreiche bilaterale Gespräche und Treffen.

Mitglieder des Stiftungsrates und des Leitenden Ausschusses (*)

- Urs von Arx *, Präsident, HHM Gruppe, Aarau
- Marc Aurel Hunziker *, Vizepräsident, Schweizerischer Baumeisterverband, Zürich
- Michael Beyeler, BSB + Partner Ingenieure und Planer AG, Liebefeld
- Adrian Dinkelmann, Infra Suisse, Zürich
- Clementine Hegner-van Rooden, Oberägeri
- Jürg Herzog, Gruppe der Schweizerischen Gebäudetechnik-Industrie, Zürich
- Daniel Löhr, Swiss Engineering STV, Zürich
- Dr. Mario Marti *, Geschäftsstelle Stiftung bilding / suisse.ing, Bern
- Dr. Cinzia Miracapillo Jauslin, Basel
- Thomas Müller, Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein, Zürich
- Prof. Dr. Markus Romani, Berner Fachhochschule, Burgdorf
- Prof. Dr. Viktor Sigrist, Hochschule Luzern – Technik & Architektur, Horw
- Stephan Tschudi, bbp geomatik ag, Gümligen

Ein grosses Dankeschön an alle Mitglieder des Stiftungsrates für ihr grosses Engagement!

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der Stiftung wird sichergestellt durch Kellerhals Carrard Bern.

Stiftungsrat und Sekretär Dr. Mario Marti und Daniela Urfer sind die Ansprechpersonen für die Belange der Stiftung.

Das Jahr 2024

Building-Award

Der Building-Award...

- ist der Schweizer Preis für ausserordentliche Ingenieurleistungen am Bau;
- macht den gesellschaftlichen Wert der Ingenieurarbeit greifbar;
- betont die Vielseitigkeit der Arbeit und die guten Perspektiven;
- rollt Ingenieurinnen und Ingenieuren den roten Teppich aus und feiert Vorbilder;
- setzt langfristig positive Zeichen für den Berufsnachwuchs.

Neues aus der Jury

Die Jury des Building-Awards wird von Prof. Dr. Viktor Sigrist präsiert. Im Berichtsjahr wurden folgende Mitglieder neu in die Jury gewählt:

- Massimo Cereghetti, dipl. Bauingenieur ETH SIA, Mitglied Zentralvorstand SBV, Präsident SSIC-Ticino, COO Gianini & Colombo SA, Chiasso



- Patrick Kutschera, Vizedirektor Bundesamt für Energie, Leiter Energieeffizienz und Erneuerbare Energien, Bern



- Susanne Zenker, dipl. Architektin EPFL, Präsidentin des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins SIA, Zürich



Die Jury verlassen haben Daniel Büchel, René Leutwyler und Peter Dransfeld. Ihnen wird auch an dieser Stelle herzlich für ihr langjähriges Engagement und ihre Unterstützung gedankt.

Die Jury hat sich Mitte März 2024 zu einer Sitzung getroffen und die Ausschreibung für den Building-Award 2025 vorbereitet. Die Unterlagen sind zusammen mit weiteren Informationen sowie Fotos und Filmen früherer Austragungen auf der Website www.building-award.ch aufgeschaltet.

Halle of Fame

In der Hall of Fame (www.bilding.ch) sind alle bisherigen SiegerInnen und auch die PreisträgerInnen anderer Auszeichnungen aufgeführt.

Workshop zur Vorbereitung der Projekteingabe

Zur Unterstützung der Teilnehmenden wurde am 29. Oktober 2024 ein Workshop zum Thema „so bringen Sie Ihre Ideen und Lösungen auf Papier, viel Erfolg bei der Projekteingabe“ ausgeschrieben. Leider konnte er wegen zu wenig Anmeldungen nicht wie geplant durchgeführt werden.

Zusammenarbeit mit Espazium

Neu und sehr erfolgsversprechend ist die Zusammenarbeit mit Espazium – der Verlag für Baukultur. Alle für den Building-Award eingereichten Projekte werden ebenfalls in der neuen Ausgabe des Buches „Schweizer Ingenieurbaukunst“ gewürdigt. Die Verleihung des Building-Awards 2025 mit der exklusiven Buchpremiere von «Schweizer Ingenieurbaukunst» findet am 24. Juni 2025 im KKL statt.

Besuch der Sieger

Der Building-Award wird alle zwei Jahre verliehen. Jeweils im Zwischenjahr werden die Mitglieder des Stiftungsrates und der Jury, die Partner, Gönner, Sponsoren, Young Professionals und weitere interessierte Personen zum Besuch von ausgewählten Siegerobjekten eingeladen.

Am 4. Mai 2024 stand der Besuch des Siegerprojekts in der Kategorie Infrastruktur auf dem Programm. Mitarbeitende der Basler & Hofmann AG zeigten den Teilnehmenden das Hangsicherungs-tragwerk für das Gebäude GLC der ETH Zürich.

Am 15. Oktober 2024 stellte Lea Bressan, Projekt Ingenieurin bei der Basler & Hofmann AG, ihr Siegerprojekt in der Kategorie Young Professionals vor, das ewz-Areal Herdern, Etappen 1+2.



„Mit ihrem Projekt hat Lea Bressan bewiesen, dass sie in der Lage ist, komplexe Bauaufgaben mit möglichst wenig Ressourcen bei hohen Ansprüchen erfolgreich zu lösen. Ihre Leistung ist beispielhaft für die Aufgaben, denen sich junge Bauingenieure in Zukunft stellen müssen“, meinte Daniel Löhr in seiner Laudatio anlässlich der Award-Verleihung vom 15. Juni 2023 im KKL Luzern.

Building-Matura-Award 2024

2024 hat die Stiftung bilding den Building-Matura-Award ins Leben gerufen. Los ging's im Berichtsjahr im Sinne eines Pilotprojektes mit den Gymnasien im Kanton Zürich (2025 erfolgt die Ausweitung in der ganzen Deutsch- sowie in der Westschweiz, 2026 auch im Tessin).

Mit dem Award werden jeden Frühling herausragende Matura-Arbeiten im Bereich des Ingenieurwesens gewürdigt. Der Building-Matura-Award richtet sich an Maturandinnen und Maturanden, die ihre Maturaarbeit in einem Bereich des Ingenieurwesens verfasst haben. Die 2-3 besten Maturaarbeiten werden von der zuständigen MINT-Lehrperson der Schule ausgewählt und eingereicht.

Die Auszeichnung soll das Interesse am Beruf fördern sowie die nächste Generation von IngenieurInnen inspirieren und motivieren. Für die Umsetzung des Building-Matura-Awards beauftragt ist die CLB Schweiz (auf Wissenschaftskommunikation spezialisiertes Ingenieurbüro).



Die Jury des Building-Matura-Awards, bestehend aus Marco Kobler, Smilla Senn, Oliver Bachofen und Daniel Gsell, haben die fünf nominierten Matura-Arbeiten von MINT-MaturandInnen sorgfältig bewertet und eine verdiente Gewinnerin ausgewählt: Lena Tanner hat mit ihrer beeindruckenden Matura-Arbeit „Stadtklima Winterthur – Der Einfluss des Klimawandels auf die Stadt als Lebensraum“ gezeigt, dass sie die Herausforderungen unserer Zeit klar im Blick hat.

Weitere Informationen: www.maturaaward.com

Auszeichnung verdienter Persönlichkeiten

Silberner Zirkel 2024

Mit dem „Silbernen Zirkel“ zeichnet die Stiftung bilding Unternehmungen oder Persönlichkeiten aus, die sich in besonderem Mass für die Förderung junger Nachwuchskräfte und der Stiftungsziele stark machen.

2024 stand eine Person im Fokus, die sich in vielfältiger Weise und in unterschiedlichen Rollen für die Ziele der Stiftung und die Ingenieurberufe im Allgemeinen einsetzt.



An der Generalversammlung der suisse.ing vom 3. Mai 2024 in Zürich hat Stiftungsratspräsident Urs von Arx Oliver Bachofen, B+S AG, für seine Verdienste und Engagements im Rahmen der Nachwuchsförderung im Ingenieurbereich den „Silbernen Zirkel“ überreicht.

Aus- und Weiterbildung

Workshop für BerufsbildnerInnen

Qualifizierten und engagierten Nachwuchs zu finden, ihn zu fördern, zu fordern und zu halten sind zentrale Aufgaben jedes Ingenieurunternehmens und stellen für die BerufsbildnerInnen eine grosse Herausforderung dar.

Die Stiftung bilding unterstützt die BerufsbildnerInnen in ihrer täglichen Arbeit praxis- und branchenah und organisiert regelmässig Praxisworkshops, die den fachlichen Austausch, die lösungsorientierte Behandlung von konkreten Problemstellungen aus dem Ausbildungsalltag sowie die Vertiefung von Schwerpunktthemen ermöglichen.

2024 fanden zwei Praxisworkshops zum Thema "vom Struwelpeter bis zur KI, wer führt den Menschen?" statt, am 5. November in Zürich und am 7. November in Bern. Der Austausch zwischen den BerufsbildnerInnen wird an diesen Praxisworkshops jeweils sehr geschätzt.

Workshop "Starker Auftritt für starke Frauen"
Selbstbewusst, überzeugend, kompetent, gewinnend, selbstsicher, schlagfertig, souverän, pointiert, zielorientiert. Alles Merkmale eines überzeugenden Auftritts. Am Workshop vom 5. März 2024 in Luzern wurden gemeinsam mit den Teilnehmerinnen Lösungen erarbeitet, wie frau sich optimal präsentiert und so auftritt und wirkt, wie sie es gerne hätte.

tun-Auftritte

Vom 11. bis 17. März 2024 fanden in Basel die tun-Basel und vom 4. bis 11. November 2024 in Solothurn die tunSolothurn statt. Bei den tun-Auftritten handelt es sich um eine interaktive Erlebniswelt für Kinder und Jugendliche, die auf spielerische Weise deren Interesse für Technik und Naturwissenschaften wecken soll. An beiden Auftritten waren Tüfteln, Experimentieren und Erleben angesagt, um die Schülerinnen und Schüler früh und spielerisch für Berufe in Technik und Naturwissenschaften zu begeistern. Die Stiftung bilding unterstützt die Organisatoren der tunAuftritte sowie auch die teilnehmenden Mitgliederfirmen (Gemeinschaftsstand suisse.ing / SIA / Fachhochschule) finanziell und organisatorisch. Es waren sehr erfolgreiche und vor allem gut besuchte Anlässe.

Werbung / PR / Diverse Projekte

Im Berichtsjahr hat die Stiftung bilding verschiedene redaktionelle Beiträge veröffentlicht (vorwiegend in der Zeitschrift «suisse.ing NEWS»), unter anderem zum Building-Award sowie zu den im Jahresbericht erwähnten Anlässen und Projekten.

Gönnergewinnung

Die Stiftung bilding ist auf Unterstützung angewiesen, sei es in Form von persönlichem Engagement oder eines finanziellen Beitrages. Der jährliche Gönnerbeitrag beläuft sich auf 2'500 Franken.

Im Gegenzug werden die Gönner u.a. als Gäste zu verschiedenen Veranstaltungen eingeladen, sie erhalten Eintrittskarten zur Verleihung des Building-Awards und ihr Engagement wird auf den von der Stiftung betriebenen Websites publiziert.

Auf ihre sechs Trägerverbände – suisse.ing, Infra Suisse, Schweizerischer Baumeisterverband, Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein, Gruppe der Schweizerischen Gebäudetechnik-Industrie und Swiss Engineering STV – sowie folgende Institutionen und Gönnerfirmen konnte die Stiftung bilding 2024 zählen, herzlichen Dank:

- AFRY Schweiz AG, Zürich
- Amstein + Walthert Holding AG, Zürich
- B+S AG Ingenieure und Planer, Bern
- Bächtold & Moor AG, Bern
- Bänziger Partner AG, Baden
- Basler & Hofmann AG, Zürich
- BSB + Partner Ingenieure und Planer AG, Liebfeld
- Burkhalter Holding AG, Zürich
- dsp Ingenieure + Planer AG, Uster
- EBP Schweiz AG, Zollikon
- eicher+pauli, Bern
- Emch+Berger Gruppe
- F. Preisig AG, Zürich
- Fanzun AG, Chur
- Flückiger + Bosshard AG, Zürich
- Geoterra Gruppe, Pfäffikon
- Grunder AG, Basel
- HEFTI. HESS. MARTIGNONI. 4U AG, Zug
- Hochschule Luzern, Technik & Architektur, Horw
- HOLINGER AG, Bern
- Hunziker Betatech AG, Winterthur
- IBG Engineering AG, St.Gallen
- IUB Engineering AG / IM Maggia Engineering AG, Bern
- Kalt + Halbeisen Ingenieurbüro AG, Zürich
- Kissling + Zbinden AG, Thun
- Lanz Oensingen AG, Oensingen
- Marti Dienstleistungen AG, Moosseedorf
- Pini Group SA, Grono
- SCHERLER AG Solothurn, Solothurn
- Siemens Schweiz AG, Zürich
- Suisse.ing Stiftung, Baar
- suisseplan Ingenieure AG, Aarau
- TBF + Partner AG, Zürich
- Waldhauser + Hermann AG, Münchenstein

Bern, 28.01.2025